

Antrag

öffentlich

Datum

03.06.2025

Nummer

A0127/25

Absender

CDU/FDP-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Wigbert Schwenke

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

19.06.2025

Kurztitel

Grüne Woche (2026)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen zu schaffen, um eine Teilnahme der Stadt Magdeburg in Form eines Gemeinschaftsstandes mit möglichen weiteren Unternehmen/ Verbänden/ Organisationen, nach Möglichkeit bereits auf der Grünen Woche 2026, spätestens jedoch im Jahr 2027, in Berlin zu gewährleisten.

Wir bitten um Überweisung in den Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung sowie in den Finanz- und Grundstücksausschuss.

Begründung:

Magdeburg hat viele Gesichter – ob beeindruckende Sehenswürdigkeiten, traditionsreiche Unternehmen der Ernährungswirtschaft oder sportliche Erfolge: Die Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts bietet zahlreiche Gründe für einen Besuch. Hier treffen Geschichte, wirtschaftliche Dynamik und Lebensfreude aufeinander.

Einmal im Jahr richtet sich der Blick auf Berlin: Im Januar zieht die Internationale Grüne Woche hunderttausende Besucherinnen und Besucher an. Was als Messe für Landwirtschaft und Ernährung begann, hat sich längst zu einer Plattform entwickelt, auf der sich Regionen mit all ihren Stärken präsentieren. Für Städte wie Magdeburg ist das eine willkommene Gelegenheit, sich von ihrer besten Seite zu zeigen.

Sachsen-Anhalts Landkreise nutzen diese Möglichkeit schon seit Jahren. Auch Magdeburg plant für 2026 einen gemeinsamen Messeauftritt mit verschiedenen Partnern aus Wirtschaft und Tourismus. Die Koordination übernimmt die Agrarmarketinggesellschaft des Landes, die den Stand in Halle 23 organisiert und als zentrale Anlaufstelle für alle Beteiligten dient.

Der Messeauftritt verfolgt mehrere Ziele: Zum einen soll das Bild der Stadt über die Landesgrenzen hinaus geschärft und positiver wahrgenommen werden. Zum anderen bietet sich die Chance, Magdeburg als attraktiven Wirtschaftsstandort zu positionieren – sowohl für Touristen als auch für potenzielle Geschäftspartner. Wenn sich Unternehmen besser präsentieren und neue Kunden gewinnen, profitiert davon am Ende auch die Stadt selbst – durch stärkere Wirtschaftsstrukturen und zusätzliche Einnahmen.

Ein besonderes Highlight der Messe ist der sogenannte Regionaltag. An diesem Tag können Städte und Regionen mit einem eigenen Programm besonders auf sich aufmerksam machen – etwa durch Bühnenauftritte oder kulinarische Aktionen. Für Magdeburg heißt das: zehn Tage lang Präsenz zeigen, Menschen begeistern und Netzwerke knüpfen.

Ulf Steinforth
Stadtrat
CDU/FDP Stadtratsfraktion

Tim Rohne
Fraktionsvorsitzender
CDU/FDP Stadtratsfraktion